

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

(11)

Veröffentlichungsnummer:

0 207 219
A2

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21)

Anmeldenummer: 86102805.8

(51)

Int. Cl.⁴: E 06 B 9/20

(22)

Anmeldetag: 04.03.86

(30)

Priorität: 03.07.85 DE 8519336 U

(43)

Veröffentlichungstag der Anmeldung:
07.01.87 Patentblatt 87/2

(84)

Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

(71)

Anmelder: HÖRMANN KG BIELEFELD
Bleichstrasse 67
D-4800 Bielefeld 1(DE)

(72)

Erfinder: Hörmann, Michael, Dipl.-Ing.
Upheider Weg 94
D-4803 Steinhagen/Westf.(DE)

(74)

Vertreter: Säger, Manfred, Dipl.-Ing. et al,
Patentanwälte Dipl.-Ing. Otto Flügel Dipl.-Ing. Manfred
Säger Cosimastrasse 81
D-8000 München 81(DE)

(54)

Endstück für Rolltorprofile.

(57)

Das Endstück für Rolltorprofile, die an ihrer Ober- und Unterseite sich über ihre gesamte Breite erstreckende, gebogene und als Gelenkstellen dienende Augen zum Einsetzen des nächstbenachbarten Rolltorprofils aufweisen, ist mit einem zumindest die seitlich offenen Augen des Rolltorprofils abdeckenden Abschlußteil und mit einem dazu in im wesentlichen senkrechter Erstreckung verlaufenden Halteteils zum Festlegen des Endstücks an dem Rolltorprofil versehen. Des weiteren kann gegebenenfalls ein auf der dem Halteteil entgegengesetzten Seite des Anschlußteil angeordnetes, zum Lauf in einer seitlichen angebrachten sowie einseitig offenen Führung bestimmtes Windlast-Aufnahmeteil vorhanden sein, das sich jeweils zu der Erstreckung des Halteteils als auch des Abschlußteils senkrecht erstreckt und nach Art eines Hakens in die einseitig offene Führung reicht und diese Öffnung hintergreift, wobei die Windlast-Aufnahmevorrichtung aus zumindest einer Öffnung und einem in diese einsteckbaren Führungsstift besteht und die Achse der Öffnung sowohl senkrecht zur Erstreckung des Abschlußteils als auch des Halteteils verläuft und die Öffnung als Durchgangsöffnung ausgebildet ist. Der Führungsstift steht hierbei beiderseits der Durchgangsöffnung über und ist darin elastisch gelagert.

EP 0 207 219 A2

Die Erfindung betrifft ein Endstück für Rolltorprofile gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs. Solche Endstücke haben sich bewährt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, das Endstück so weiterzubilden, daß auf dieses einwirkende Kräfte, z.B. durch Windlast, besser in das Rolltorprofil eingeleitet werden können.

Diese Aufgabe wird bei einem Endstück gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruchs erfindungsgemäß durch dessen kennzeichnende Merkmale gelöst.

Infolge der elastischen, vorzugsweise mittels einer Gummibuchse gummielastischen Lagerung des Führungsstiftes ist sichergestellt, daß der Führungsstift an beiden Seiten der einseitig offenen Führung bei Windlast zur Anlage kommt, so daß infolgedessen die Kräfte gleichmäßig auf beide Seiten der Führung eingeleitet werden können.

Eine zweckmäßige Ausgestaltung der Erfindung ist im Unteranspruch gekennzeichnet.

Ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher erläutert. Es zeigt:

Fig. 1 das Endstück mit der Windlast-Aufnahmevorrichtung und einem Rolltorprofil als sprengbild in perspektivischer Darstellung;

- Fig. 2 das Endstück gemäß Figur 1, in Draufsicht, jedoch ohne eingesetzten Führungsstift;
- Fig. 3 das Endstück gemäß Figur 2, in Seitenansicht und
- Fig. 4 den Führungsstift der Windlast-Aufnahmevorrichtung.

Das insgesamt mit 5 bezeichnete Endstück dient zum seitlichen Festlegen an einem Rolltorprofil 6, welches an seiner Oberseite 7 und seiner Unterseite 8 sich über die gesamte Breite erstreckende gebogene und als Gelenkstellen dienende Augen 9 zum Einsetzen des nächst benachbarten Rolltorprofiles aufweist.

Das in Figur 2 näher dargestellte Endstück 5 weist im wesentlichen drei Bestandteile auf: ein die seitlich offenen Augen 9 abdeckendes Abschlußteil 10, ein im wesentlichen zu dessen Erstreckung senkrecht verlaufender Halteteil 11 zum Festlegen des Endstücks 5 an dem Rolltorprofil 6 und ein senkrecht zur Erstreckung des Halteteils 11 und senkrecht zur Erstreckung des Abschlußteils 10 verlaufende Windlast-Aufnahmevorrichtung 12, die alle einstückig miteinander in Form eines Zink-Druckgußteils ausgebildet sind.

Der Halteteil 11 ist als nur von einer Seite - hier mit Bezug auf die Figur 1 unten - an dem Rolltorprofil 6 anliegende Lasche ausgebildet, die eine entsprechende Krümmung in diesem Bereich aufweist. Die Lasche weist auf ihrer Oberseite einen Nietbolzen 13 auf, der senkrecht auf der Oberfläche der Lasche steht. Konzentrisch um den Nietbolzen 13 ist eine Mulde 14 angebracht. Ferner weist die

Lasche auf derselben Seite einen sich quer zur Erstreckung des Halteteils 11, vorzugsweise senkrecht dazu erstreckenden Steg 15 auf, zwischen dem und dem Abschlußteil 10 der Nietbolzen 13 angeordnet ist. Die Lasche läuft konisch zu ihrem freien Ende 16 hin zu.

Die Windlast-Aufnahmevorrichtung 12 ist auf der dem Halteteil 11 entgegengesetzten Seite bezüglich des Abschlußteils 10 angeordnet und weist eine als Durchgangsbohrung ausgebildete Durchgangsöffnung 18 auf, deren Achse sowohl senkrecht zur Erstreckung des Halteteils 11 als auch senkrecht zur Erstreckung des Abschlußteils 10 verläuft. In diese Öffnung 18 wird ein Führungsstift 19 eingesetzt, der an beiden Seiten übersteht und in die einseitig offene - nicht gezeigte - Führung für das Rollltor hineinreicht und diese Öffnung an beiden Seiten hintergreift.

Der Führungsstift ist in Figur 4 näher dargestellt. Er ist in der Öffnung 18 mittels einer hohlzylindrisch ausgebildeten Gummibuchse 40 elastisch gelagert.

Hörmann KG Bielefeld
Bleichstr. 67
4800 Bielefeld 1

12.23822

ENDSTÜCK FÜR ROLLTORPROFILE

ANSPRÜCHE

1. Endstück für Rolltorprofile, die an ihrer Ober- und Unterseite sich über ihre gesamte Breite erstreckende, gebogene und als Gelenkstellen dienende Augen zum Einsetzen des nächst benachbarten Rolltorprofils aufweisen, mit einem zumindest die seitlich offenen Augen des Rolltorprofils abdeckenden Abschlußteil, mit einem dazu in im wesentlichen senkrechter Erstreckung verlaufenden Halteteil zum Festlegen des Endstücks an dem Rolltorprofil, und gegebenenfalls mit einer auf der dem Halteteil entgegengesetzten Seite des Abschlußteils angeordneten, zum Lauf in einer seitlich angebrachten sowie einseitig offenen Führung bestimmten Windlast-Aufnahmevorrichtung, die sich jeweils zu der Erstreckung des Halteteils als auch des Abschlußteils senkrecht erstreckt und nach Art eines Hakens in die einseitig offene Führung reicht und diese Öffnung hintergreift, wobei die Windlast-Aufnahmevorrichtung (12) aus zumindest einer Öffnung (18) und einem in diese einsteckbaren Führungsstift (19) besteht, und die Achse der Öffnung (18) sowohl senkrecht zur Erstreckung des Abschlußteils (10) als auch des Halteteils (11) verläuft und wobei die Öffnung als Durch-

gangsöffnung ausgebildet ist, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß der Führungsstift (19) beiderseits der
Durchgangsöffnung (18) übersteht und darin elastisch gela-
gert ist.

2. Endstück nach Anspruch 1, d a d u r c h g e k e n n -
z e i c h n e t, daß der Führungsstift (19) mittels einer
Gummibuchse gummielastisch gelagert ist.

